

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (2000)
Heft: 4

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398753>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mai

Sport, Kultur, Bildungswesen

04. 05. BZ HTA Chur: Sieg im Design-Wettbewerb für Mobilfunkantennen. Die Churer Hochschule für Technik und Architektur (HTA) siegte kürzlich mit ihrem Projekt zur Verschönerung von Mobilfunkanlagen. Der Wettbewerb war von den Mobilfunk-Anbietern DiAx und Nokia im November 1999 ausgeschrieben worden. Die Preisverleihung fand in Luzern statt. Die HTA Chur und die Zürcher Hochschule Winterthur hatten gesiegt. Das Projekt kann im Rahmen einer Ausstellung im Lichthof der HTA besichtigt werden und soll im Lauf des Jahres in Graubünden umgesetzt werden.

11. 05. SO Olympiade 2010: der Kanton setzt eine Task Force ein. Damit soll gemäss dem «Konzept Danuser» Zürich in die Bündner Olympia-Pläne eingebunden werden. Die Task Force mit den zwei Regierungsräten an der Spitze soll es richten. Dies wurde gestern an einer Pressekonferenz in Chur bekanntgegeben. Volkswirtschaftsminister Klaus Huber (SVP) und Sportminister Claudio Lardi (SP) vertreten die Regierung. Der Kanton steht den Vorbereitungen für eine Bündner Olympia-Kandidatur positiv gegenüber. Er will sich an diesen Arbeiten aktiv beteiligen und die notwendigen Kredite beantragen. Über eine Kandidatur soll dann das Volk entscheiden. In der Task Force werden neben Huber und Lardi Ulrich Immler, GKB-Direktionsvorsitzender, Ständerat Christoffel Brändli (SVP), Vorsitzender der Arbeitsgruppe Olympische Winterspiele Graubünden, Hanspeter Lebrunment, Direktionsvorsitzender der «Südostschweiz»-Mediengruppe, Hansruedi Schiesser, Chef der Werbefirma Trimarca AG sowie Hanspeter Danuser, Direktor des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz angehören. Immler im BZ-Interview: «Nicht nur einen Ballon aufblasen».

12. 05. BZ Giacometti-Familie: die Zeitschrift «Schweizer Monatshefte» ist der berühmten Bündner Familie auf der Spur. Sie widmet ihre neueste Ausgabe den Giacomettis. Insgesamt verfasste sie sieben Beiträge über die bedeutendste Bündner Künstlerfamilie. Darin werden nicht nur die Künstler Giovanni, Alberto und Augusto und der Designer Diego sowie der Architekt Bruno, sondern auch der fast vergessene Staatsdenker Zaccaria vorgestellt. Ein Thema ist auch der Briefwechsel Giovanni Giacomettis mit Cuno Amiet.

12. 05. BT Bildungswesen: die Churer Hotel- und Touristikfachschule (HTF) wird von der Arabella-

Sheraton-Hotelgruppe übernommen. HTF-Gründer Markus Christoffel übergab sein Lebenswerk an den jetzigen Direktor Peter Tromm und Stefan Schörg-huber. Sie halten jetzt die Aktienmehrheit. In den 34 Jahren ihres Bestehens wurde die HTF eine weltweit anerkannte Ausbildungsstätte für das Hotelfach. Tromm wünscht sich die Fortsetzung dieser Tradition.

19. 05. BZ Chur: das «Handbuch der Bündner Geschichte» wurde gestern präsentiert. Der Kanton erhält nun eine neue, umfassende Geschichtsdarstellung. Das vierbändige Werk behandelt die Geschichte von der Frühzeit bis in die Gegenwart und richtet sich auch an interessierte Laien. Redaktionsleiter Dr. Jürg Simonett stellte das Werk vor. 33 Autorinnen und Autoren sind daran beteiligt.

19. 05. BT Chur: die Stadt ehrte diverse Kulturschaffende. Der erste Churer Kulturpreis wurde an den Musiker Luzi Müller übergeben. Für ihr kulturelles Schaffen wurden des weiteren Jürg Bariletti, Monika von Aarburg, Brigitte Balzer, Mathias Balzer-Brunold und Manfred Ferrari mit Anerkennungs- und Förderungspreisen geehrt. Die Ehrung nahm Stadtrat und Kulturminister Martin Jäger (SP) im Rathaus vor.

20. 05. BT Schulwesen: auf die Bündner Volksschule kommt eine kleine Revolution zu. Auf das neue Schuljahr hin werden neue Zeugnisse eingeführt. Diese widerspiegeln auch eine neue Beurteilungsphilosophie. Die Devise lautet «Ganzheitlich fördern und beurteilen». Die traditionelle Beurteilung mit ihrer Fixierung auf Promotion und Selektion soll abgelöst werden durch ein System, das die Schülerinnen und Schüler beim Lernen und bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit gezielt unterstützt. Der Kanton lancierte zur Unterstützung dieser Reform das Projekt «Ganzheitlich fördern und beurteilen» (Gfb).

23. 05. BZ Wahl: Professor Iso Camartin wurde neuer Präsident des Vereins zur Förderung des Schweizerischen Literaturarchivs (SLA). Der Kulturchef des Schweizer Fernsehens wurde gestern an der Mitgliederversammlung auf Schloss Brunegg (Aargau) gewählt. Der 1992 gegründete Verein will Tätigkeit und Ziele des SLA in der Öffentlichkeit bekanntmachen.

Religion, Kirche, Politik, Verwaltung

01. 05. BZ Stadtratswahl 2000: die BZ hat die sechs Kandidaten an einen Tisch geladen (Teil 1). Christian

Mai

Boner (SVP), Roland Tresp (CVP), Martin Jäger (SP), Viktor Scharegg (CSP), Peter Suter (FDP) und Stefan Alois Tschümperlin (parteilos) äusserten sich zu den politischen Kräfteverhältnissen im Rathaus Chur. Über die beste Konstellation konnten sich die Kandidaten allerdings nicht einigen.

02. 05. BZ Stadtratswahl 2000: die sechs Stadtratskandidaten diskutieren an einem Tisch (Teil 2). Heute ist die wirtschaftliche Zukunft der Stadt das Thema. Tenor: damit Chur nicht als verschlafenes Provinznest wahrgenommen wird, müssen die Vorzüge der Stadt besser nach aussen kommuniziert werden.

03. 05. BZ Stadtratswahl 2000 (Teil 3): die sechs Stadtratskandidaten diskutieren über die Perspektiven in der städtischen Finanzpolitik. Es sind keine grossen Würfe in Sicht. Der Grund ist der geringe finanzielle Spielraum.

05. 05. BT Kreiswahlen am 7. Mai: die Fraktion der Unabhängigen (FdU) besteht aus fünf Politikerinnen und Politikern. Sie existiert seit zehn Jahren. Es sind dies der Davoser DSP-Grossrat Leo Koch, Beatrice Baselgia-Brunner (CSP), der Fraktionspräsident Viktor Scharegg (CSP Chur) und die parteilose Nicoletta Noi-Togni und Rita Schlatter (CSP Chur). FdU-Präsident Scharegg ist überzeugt, dass die Fraktionsstärke von fünf Sitzen trotz des Rücktritts von Rita Schlatter (CSP Chur) wieder erreicht wird. Ihren Sitz sollen Lydia Bapst-Jörger bzw. Beat Deplazes oder Marco Gujan verteidigen.

08. 05. BT Grossratswahlen: die SVP verliert sieben Sitze, die die FDP «erbt». Die SP legt leicht zu: sie gewinnt 3 Sitze. Freilich hat die CSP ihre 3 Sitze verloren. Die DSP konnte ihren einzelnen Sitz halten. SVP-Parteipräsident Hansjürg Hassler erklärte das schlechte Abschneiden seiner Partei vor allem mit wahltechnischen Problemen. Bei der FDP löste der Sitzgewinn keine Euphorie aus, sie schreibt dies dem Majorz-System zu.

08. 05. BT Stadtratswahl in Chur: die SP muss sich mit den gleichen Partnern wie bisher abfinden. Die Hoffnungen der SP auf eine Mitte-links-Regierung wurden zerschlagen. Zwar wurde der bisherige SP-Stadtrat Martin Jäger mit einem Glanzresultat im Amt bestätigt. Die SVP und die CVP vermochten aber mit Christian Boner und Roland Tresp ihre Sitze zu halten. Bei der Stadtpräsidentenwahl gab es kei-

nen Sieger, Boner (SVP) erzielte jedoch rund 200 Stimmen mehr als sein CVP-Konkurrent Tresp.

09. 05. BT Bündner Parteienlandschaft nach dem 7. Mai 2000: die Kleinpartei CSP steht vor dem Aus. Nach ihrem Verschwinden aus dem Grossen Rat und dem Scheitern des Churer Stadtratskandidaten Viktor Scharegg stellt sich nun die Frage, wie es weitergehen soll. Die CSP will nun die Lage analysieren und ihre Schlüsse ziehen, so Parteipräsidentin Lydia Bapst-Jörger. Zur Diskussion steht das Weitermachen auf kommunaler Ebene.

09. 05. BZ Bündner SVP: die Analyse der Sitzverluste geht weiter. SVP Schweiz-Präsident Ueli Maurer glaubt, dass die Ursache darin zu suchen ist, dass die Wählerinnen und Wähler nicht mehr wüssten, woran sie seien. «Das Ja zur Uno an der Parteiversammlung in Fideris hat die Bündner SVP Stimmen gekostet». Maurer im BZ-Interview.

18. 05. BT Churer Bürgerrat: alt Bürgermeister Ernst Kuoni und Generalstabchef und Wahl-Churer Hans-Ulrich Scherrer erhielten die Urkunden für das Ehrenbürgerrecht. Die feierliche Übergabe im Türlikarten übernahm Bürgermeister Rolf Stiffler. Es war ein Anlass mit Seltenheitswert, denn die letzte Verleihung des Churer Ehrenbürgerrechts an C. L. Allemann-Wassali aus Alexandrien liegt schon 88 Jahre zurück. In der Laudatio wurden die Verdienste und die Verbundenheit der beiden Ausgezeichneten mit Chur hervorgehoben.

20. 05. BZ Swisscom-Privatisierung: Nationalrat Duri Bezzola (FDP) geht in die Offensive. Die FDP will die Privatisierung energisch vorantreiben. Dabei will Bezzola jedoch auch ans Berggebiet denken. So verlangt denn auch Bezzolas zweiter Vorstoss einen Bericht über die Auswirkungen auf die Rand- und Bergregionen und die entsprechenden Gegenmassnahmen. Die SP droht bereits mit dem Referendum gegen diese Gesetzesänderung. SP-Nationalrat Hämmerle: «Gegen diesen Totalausverkauf werden wir uns wehren».

24. 05. BZ Militärwesen und Geschichte: alt Divisionär Ernst Riedi äussert sich zur Zeitgeschichte und der Zukunft der Schweizer Armee. Er kommandierte einst den grössten Bündner Truppenverband, die Gebirgsdivision 12. Der mittlerweile 80-jährige Riedi hat aber von seinem Elan nichts eingebüsst, er gilt in Offiziers- und Historikerkreisen nach wie vor als ausgezeichneter Militärhistoriker. Die BZ besuchte ihn

Mai

in seinem Churer Heim. Riedi erzählte aus seiner Aktivdienstzeit und kritisierte die jetzigen Truppenabbau-Pläne.

25. 05. BZ Chur: die CVP verzichtet auf das Churer Stadtpräsidium: SVP-Kandidat Christian Boner hat es also ohne den zweiten Wahlgang geschafft. Gestern gaben CVP-Stadtparteipräsident Andrea Fanzun und CVP-Stadtrat Roland Treppe ihren Entscheid bekannt. Zur Wahl muss am 24. September aber dennoch geschritten werden, die Stadtverfassung kennt keine stille Wahl. Allerdings wird sie so zur reinen Formsache. Raumplaner Treppe begründete dieses Vorgehen unter anderem mit seinem Wunsch, das Baudepartement zu übernehmen. Dort will er sich den «wichtigen anstehenden Aufgaben widmen». Dazu gehört die Baugesetzrevision wie auch die Stadtplanung und der Umbau des Churer Bahnhofs.

29. 05. BT Chur: der Grossrat startet heute in die Mai-Session. Rund 50 Abgeordnete sind neu dabei. Es kann also im Zusammenhang mit dem 7. Mai von Erneuerungswahlen geredet werden. Das Bündner Tagblatt stellt auf einer Doppelseite sämtliche 120 Grossrätinnen und Grossräte vor.

30. 05. BZ Grosser Rat: Hansjörg Trachsel (SVP) aus Celerina ist zum Landespräsidenten gewählt worden. Trachsel's Kandidatur war unumstritten und erhielt denn auch alle 117 Stimmen. Trachsel löst Sina Stiffler (FDP) ab. Zum Landesvizepräsidenten wählte der Rat Rodolfo Plozza (CVP) aus Brusio.

31. 05. BT Grosser Rat: die Staatsrechnung 1999 wurde verabschiedet. Dies trotz des rekordverdächtigen Defizits von 15,7 Mio. Franken. Der Finanzplan 2001-2004 zeigt noch höhere Defizite auf. Handlungsbedarf ist also gegeben. Finanzministerin und Regierungsrätin Widmer: «In den 90-er Jahren ist von der Substanz gezehrt worden, als zuviele Reserven beansprucht worden sind». Ein höherer Steuerfuss ist im Gespräch.

Verkehr, Oekonomie, Fremdenverkehr

01. 05. BT Chur: die Higa 2000 war eine Bilderbuch-Ausstellung. Sie schloss gestern ihre Tore. Die Organisatoren und Aussteller und Besucher zeigten sich glücklich und zufrieden. Insbesondere der Streichelzoo und das Kleintierzelt verzeichneten einen wahren Ansturm. OK-Präsident Alexander Dönni zeigte sich

überzeugt, dass sich die Bündner Landwirtschaft durch diese Higa in breiten Bevölkerungskreisen einen zusätzlichen Sympathiebonus erworben habe.

03. 05. BT Flüelapass-Offenhaltung: das Aktionskomitee Pro Flüela hat in kurzer Zeit einen beachtlichen Erfolg verbuchen können. Es sammelte rund 13 000 Unterschriften für die ganzjährige Offenhaltung. Rund 3000 davon stammen aus dem Unterengadin und dem Münstertal. Regierungsrat und Verkehrsminister Stefan Engler (CVP) nahm die Petition entgegen und äusserte sein Erstaunen angesichts der hohen Anzahl von Unterschriften. Die Regierung werde sich mit dem Thema befassen und danach den Petitionären antworten.

10. 05. BT Churer Handel: Coop Ostschweiz will auf dem Churer Rossboden ein Bau- und Hobby-Center erstellen. Der Baubeginn soll im Herbst heuer erfolgen. Die Kosten werden auf rund 15 Mio. Fr. veranschlagt. Auf dem Areal in der Nähe des Media-Marktes soll ein Bau- und Hobby-Center in der Grössenordnung von etwa 3000 Quadratmetern entstehen. Dies erklärte Livio Bontognali gestern am Rand der Bilanz-Medienkonferenz in Gossau gegenüber dem «Bündner Tagblatt».

11. 05. BT Chur: nun wird die Kantonshauptstadt zum «Nabel der Welt». Die Würth Holding beginnt mit dem Bau des neuen Verwaltungsgebäudes. Damit wird diese Unternehmensgruppe mit rund 31'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bald von Chur aus geführt. Die Holding umfasst zur Zeit 224 verschiedene Firmen in 75 Ländern. Allein in Chur werden 90 Personen beschäftigt. Der Jahresumsatz 1999 beläuft sich auf 6,5 Mio. Franken. Platzprobleme und immer neue Aufgaben machten den Neubau unumgänglich.

13. 05. BT Regi 2000: Mit der Schau in der Arena in Cazis wurde gestern die heurige Agra eröffnet. Sie besteht aus einer attraktiven und eindrucksvollen Leistungsschau einer aktiven Region und etlichen Publikumsattraktionen. Dazu gehört auch ein Weltrekordversuch. Aus einem langen Baumstamm soll die längste Hozkette der Welt gesägt werden. Zur Eröffnung wurde denn auch kein Band zerschnitten, sondern ein Baumstamm zersägt.

15. 05. BT Regi 2000: der Weltrekordversuch gelang. Acht Forstwärter, acht Zimmerleute und acht Schreiner machten sich an einem 26 Meter langen Baumstamm zu schaffen. Am Ende der Späne-Schlacht

Mai

kam eine 35 Meter lange Hozkette heraus. Der stundenlange Einsatz lohnte sich also. Die Kette wies 104 Glieder auf. Dem Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde stand nichts mehr im Weg. Der bisherige Rekord hatte 24 Meter betragen (Österreich). Den Bündner Rekordversuch hatte Revierförster Marcel Lerch lanciert.

16. 05. BZ Passugger Mineralquellen: der Besitzer Feldschlösschen möchte den Bereich Mineralwasser und den Bereich Bier separat verkaufen. Für das Biergeschäft gibt es einige Interessenten. Weniger begehrt scheinen die Mineralwasser Passugger, Rhäzünser und Arkina zu sein. Der Kreis der möglichen Käufer lässt sich aber leicht eingrenzen. Damit werden in nächster Zeit auf dem Mineralwassermarkt Schweiz die Karten neu gemischt.

16. 05. BT Graubünden wird «verkauft»: nun ist die Wirtschaftsförderung institutionalisiert. Eugen Arpagaus soll künftig den Standort Graubünden verkaufen. Er wurde somit neuer Delegierter für Wirtschaftsförderung. 45 Tage nach Stellenantritt präsentierte Arpagaus zusammen mit Regierungsrat und Volkswirtschaftsminister Klaus Huber (SVP) und Departementssekretär Beat Ryffel das Konzept.

18. 05. BZ Flower-Power-Tourismus: «Graubünden Ferien» startet farbenfroh in die Sommersaison. Mit der «Flower Power»-Kampagne sollen authentische Natur, farbenfrohe Blumenpracht und fröhlich tanzende Schmetterlinge für den Bündner Feriensommer werben. GRF-Direktor Oliver Federspiel präsentierte die Kampagne gestern an einer Medienkonferenz in Chur. Gleichzeitig wurden die guten Winter-Ergebnisse 1999–2000 bekannt. Die Logiernächte nahmen um 3,3 Prozent zu. Der 5-Jahres-Durchschnitt wurde klar übertroffen.

24. 05. BT Passugger Mineralquellen: Feldschlösschen hat mit dem Verkaufentscheid für den Getränkebereich die Weichen gestellt. Jetzt wollen auch die Bündner ihre Aktien loswerden. Viele Aktionäre formierten sich nun zum Aktionärspool, um die bestmöglichen Konditionen zu erzielen.

26. 05. BT Biermarkt: Calanda Bräu ist nun vollständig in den Händen des holländischen Konzerns Heineken. Das Going Private von Calanda Bräu ist abgeschlossen worden: alle noch nicht von Heineken zurückgekauften Publikumsaktien sind für kraftlos erklärt worden.

27. 05. BZ Chur: die Higa 2000 hat ihre Tore geöffnet. Zum ersten Mal findet sie in der Churer Stadthalle statt. Die grosse Gewerbesmesse und Erlebniswelt geht zum 44. Mal über die Bühne. Fünf Sonderschauen bietet die heurige Higa, die ganz im Zeichen des technologischen Fortschritts steht. Sie bilden den Höhepunkt.

27. 05. BT Graubünden: ein Land von Finanzberatern. Wieder einmal lockt das schnell verdiente Geld. Die Aussicht auf eine Karriere als Finanzberater und lukrative Verdienste im Nebenjob: mit diesen Verlockungen hat die WNB Finanzanlagen AG auch in Graubünden eine ganze Pyramide von Agenten aufgebaut. Die BT-Recherchen ergaben, dass an den Produkten der WNB zwar nichts auszusetzen ist, dass aber die Verkaufsmethoden und Anstellungsbedingungen der Agenten viel Angriffsfläche bieten. Auch beim «Beobachter» wird in einem Artikel von den Geschäftspraktiken der WNB AG gewarnt.

Geschichte / Verschiedenes

06. 05. BZ Computerwelt: der jüngste Virus via E-Mail mit dem Namen «I love you» richtete in Graubünden nicht allzuviel Schaden an. Allerdings legte er den E-Mail-Server der kantonalen Verwaltung lahm. In den meisten Fällen vermochten sich die Notfallvorkehrungen der öffentlichen Verwaltung und der Unternehmen zu bewähren. Die Informatiker reagierten rasch. Dem Vernehmen nach soll sich der Virus von den Philippinen aus ausgebreitet haben. Gesamtschweizerisch gesehen waren vor allem die Bundesverwaltung und die Migros betroffen.

23. 05. BT Krankenkassenwesen: die Fusionsstrategie der ÖKK wird durch die Zahlen bestätigt. Die Zusammenführung der ehemals rund 40 verschiedenen öffentlichen Krankenkassen zur ÖKK Graubünden ist erfolgreich abgeschlossen worden. Die gestern von Präsident Marcel Friberg und Direktor Stefan Schena präsentierte Zahlen bestätigen den Erfolg des 1996 lancierten Projektes ÖKK 2000. Die ÖKK festigte im Geschäftsjahr 1999 ihre Position als Marktleaderin im Stammland Graubünden weiter.

Totentafel, Geburtstage, Jubiläen

13. 05. BZ Schiers: die Bäuerinnen- und Haushaltungsschule (BHS) feiert ihr 50 Jahre-Jubiläum. Während des feierlichen Aktes sagte Schulvereins-Präsi-

Mai/Juni

dentin Lukretia Appert-Sprecher, die Schule sei finanziell breiter abgestützt, baulich saniert und auch thematisch zu weiteren Öffnungen. Regierungsrat Klaus Huber (SVP), der die Schule selber rund 25 Jahre lang geleitet hatte, sieht in den zunehmenden Migrationsbewegungen einen wachsenden Aus- und Weiterbildungsbedarf. Dieser rufe nach initiativen Bildungsinstitutionen. Deshalb wünsche er sich eine stärkere Zusammenarbeit mit dem Plantahof.

31. 05. BZ Jagd- und Forstinspektorat: Jagdinspektor Dr. Peider Ratti tritt in den Ruhestand. Der in den letzten Jahren wohl am meisten kritisierte Chefbeamte des Kantons Graubünden lässt sich pensionieren. Nach 38 Jahren räumt Ratti sein Büro. In all diesen Jahren ereignete sich einiges, so nahm Graubünden z.B. mit seiner Jagdplanung eine Pionierrolle in der Schweiz ein. Dafür bekam es denn auch verschiedentlich Lob von höchster Stelle, vom eidgenössischen Jagdinspektor. Ratti prägte diese Planung zu einem wesentlichen Teil mit. Die BZ begleitete Ratti an seinem letzten Arbeitstag beim Besuch der Murmeltierforscher im Avers.

Juni

Sport, Kultur, Bildungswesen

06. 06. BT Expo 2000 in Hannover: es gibt neben Zumthors Werk noch einen zweiten Pavillon mit Bündner Wurzeln. Der Churer Architekt Doru Comsa (Studio A) schuf mit seinem Projekt (reticula verde) für Rumänien einen aussergewöhnlichen Bau. Der aus Pflanzen und einer einfachen Metallstruktur gewobene Pavillon entspricht auch den hohen Ansprüchen in Bezug auf Nachhaltigkeit. Comsas Arbeit beeindruckt durch seine Einfachheit und die Verbindung von Natur und Technik.

08. 06. BZ Architektur: den Wettbewerb zum Umbau des Churer Bahnhofs gewann der Architekt Conradin Clavuot. Der Churer hat sich in Architekturkreisen aber längst schon einen Namen gemacht. Er zeichnet auch verantwortlich für den Neubau der Garage seines Bruders Jörg Clavuot auf dem Rossboden. Dieser Bau stellt seine Konsequenz wie auch seine Vielseitigkeit unter Beweis. Er arbeitete, wie viele seiner Kollegen übrigens auch, eine Zeitlang im Büro von Peter Zumthor in Haldenstein. Auch ihn

prägte diese Phase. Seit 1988 führt Clavuot in Chur sein eigenes Architekturbüro.

10. 06. BT St. Moritz: die Quellfassung ist ein sehr alter Holzbau. Mehr noch: vor 3466 Jahren wurde das am besten erhaltene und älteste Baudenkmal aus Holz erstellt. Die neueste Ausgabe der Zeitschrift «Archäologie der Schweiz» widmet sich diesem Thema. Mathias Seifert vom Archäologischen Dienst Graubünden beschreibt «das Staunen, das dieses Quellwasser bei den bronzezeitlichen Menschen ausgelöst hat». In die Bronzezeit reicht nämlich die ältere Konstruktion, auf welche man 1907 anlässlich der Neufassung der Mauritius-Quelle in St. Moritz-Bad in einer Tiefe von 1,5 Metern gestossen war, zurück.

15. 06. BT Schiesssport: in Chur findet der Europacup Suisse 2000 über die 300 m-Distanz statt. Bündner Schützen sind zwar keine vertreten, dafür startet die Elite der europäischen Schützen. Der Anlass ist dank zweier Grossleinwände auch für die Zuschauer attraktiv. Teilnehmen werden rund 70 Schützinnen und Schützen aus 14 Nationen, darunter 10 Schweizerinnen und Schweizer. Gekämpft wird in 4 Disziplinen.

16. 06. BT Vereinigung: die Bündner Primarlehrerinnen und Primarlehrer formieren sich. Sie wollen mehr Mitsprache. Der neu gegründete Verein trägt den Namen Bündner Primarlehrpersonen (PGR). Präsident Martin Gredig, Küblis, im BT-Interview: «Die Primarlehrkräfte haben viel verpasst».

20. 06. BZ Olympiade 2010: die Bündner Pläne geraten nun plötzlich unter Druck. Die Kandidatur der «Steinböcke» erhält nun nämlich Konkurrenz aus dem eigenen Land. Gestern stellte Montreux das Waadtländer-Projekt vor. Die Bündner Promotoren wollen ihren Fahrplan aber trotzdem treu bleiben. Ständerat Christoffel Brändli (SVP) erklärte den Medien gegenüber, die Bündner Promotoren seien davon ausgegangen, dass auch andere Regionen der Schweiz das «attraktive Thema» für sich entdecken würden. Letztlich entscheide aber die Qualität über den Zuschlag. «Deshalb müssen wir bis im November ein gutes Dossier erarbeiten».

20. 06. BT Schweizerischer Nationalpark: der Bundesrat hiess gestern die Erweiterung gut. Der von der Gemeinde Lavin und der Eidgenössischen Nationalpark-Kommission unterzeichnete Vertrag über die Integration der Seenplatte von Macun in die Kern-

Juni

zone des SNP fand gestern die Zustimmung des Bundesrates. Die 3,6 Quadratkilometer grosse Fläche wird somit ab dem 1. August ganz der Natur überlassen. In Lavin und bei der Nationalpark-Verwaltung in Zernez herrschte Freude und Erleichterung.

24. 06. BZ Bündner Kunstmuseum: eine unübliche Alberto Giacometti-Ausstellung ist gestern eröffnet worden. Museumsdirektor Beat Stutzers Vernissage lenkte den Blick auf Giacomettis Wirkungsstätten. Die Ausstellung trägt den Namen «Alberto Giacometti, Stampa-Paris» und umfasst rund 160 Werke. Stutzer führte aus, dass dieses Mal auf eine übliche Retrospektive verzichtet worden sei. Dieses Mal wolle man den Blick vielmehr auf die verschiedenen Wirkungsstätten Giacomettis lenken und sichtbar machen, dass und wie sein Werk durch Stampa und Paris geprägt wurde. Sein Werk müsse in der Ergänzung dieser Pole gesehen werden.

24. 06. BT Fremdsprachenunterricht: wenn Englisch auf der Oberstufe obligatorisch wird. Der Hintergrund ist die Teilrevision des Schulgesetzes, über die im Herbst im Grossen Rat debattiert wird. Englisch auf der Oberstufe findet Akzeptanz. Die Regierung zeigt ihm ihrer Botschaft auch Massnahmen auf, um das Französisch als Wahlfach mitzutragen.

26. 06. BT Motorsport: der Flüelapass wurde zum Mekka der Nostalgiker. Das «Oldtimer Berg Trophy»-Bergrennen mit historischen Rennwagen und und Motorrädern feierte am Wochenende ein gelungenes Comeback. Rund 100 Sport- und Rennwagen sowie 60 Motorräder der Jahrgänge 1905 bis 1961 nahmen an der 3. Oldtimer Berg Trophy Davos teil. Die beiden ersten Trophys fanden 1995 und 1996 statt. Danach musste eine neue Lösung gefunden werden, weil die Schotterstrasse nach der Schatzalp den alten historischen Rennfahrzeugen doch zu stark an die Substanz ging. Am Flüelapass wurde Davos Tourismus fündig.

Religion, Kirche

13. 06. BZ Bistum Chur: es herrscht ein personeller Notstand. Von den 315 Pfarreien im Bistum sind 145 nicht besetzt. Das Durchschnittsalter der Priester liegt bei 62 Jahren. Jetzt sollen eigentliche Seelsorge-Regionen geschaffen werden. Konkret schliessen sich mehrere Pfarreien zusammen. Dies soll noch in diesem Jahr zum Tragen kommen, sagte der Personalverantwortliche der Diözese, August Durrer.

23. 06. BT Scuol: die Evangelische Landeskirche hat die Synode 2000 eröffnet. Dekan Alberto Pool eröffnete sie mit einem kritischen Rück- und Ausblick. Pool selbst hatte kurz vor dem Beginn der Synode seinen Rücktritt erklärt. Seine Ansprache war deshalb mit Spannung erwartet worden. Er ging allerdings nur kurz auf die Gründe für seinen Rücktritt ein.

27. 06. BT Synode: mit Blumen wurde der scheidende Dekan Alberto Pool verabschiedet. Die nächste Synode wird in Andeer stattfinden und von Pools Nachfolger Luzi Battaglia geleitet werden. Der neue Dekan im BT-Interview: «Wir sollten unsere Arbeit besser verkaufen».

Politik, Verwaltung

14. 06. BZ Swisscom-Privatisierung: die Pläne des Bundesrates erhitzen bei Bezzola und Hämmerle die Gemüter. Der Bundesrat will in eigener Kompetenz entscheiden können. Gestern wurde das Paket verabschiedet, das ihm bei der Post und der Swisscom mehr Handlungsspielraum geben soll. Die Bündner Nationalräte Duri Bezzola (FDP) und Andrea Hämmerle (SP) reagieren im BZ-Interview unterschiedlich.

23. 06. BZ Chur: der neue Stadtschreiber heisst Markus Frauenfelder. Der Stadtrat wählte den 35-jährigen Juristen aus Henggart zum Nachfolger von Dieter Heller (FDP). Heller geht Ende Jahr in Pension.

Verkehr, Ökonomie, Fremdenverkehr

03. 06. BZ Flüelapass-Offenhaltung: das Aktionskomitee Pro Flüela hat rund 21 000 Unterschriften gesammelt. Gestern überreichte es mit dem Davoser DSP-Grossrat und «Flüelapapst» Leo Koch an der Spitze die Petition an Verkehrsminister und Regierungsrat Stefan Engler (CVP) im Grauen Haus in Chur. Der Kampf um den wintersicheren Flüelapass erreichte somit einen ersten Höhepunkt. Kurz nach der Übergabe der Petition waren der Flüelapass und die Vereina-Linie Gegenstand einer grossrätlichen Debatte. Dabei sagte Engler, dass die RhB drei zusätzliche Autotransport- und zwei Auffahr-Waggons beschaffen werde. Zusammen mit dem besseren Fahrplan und besseren Staumanagement sollen die im letzten Winter aufgetretenen Probleme so entschärft werden.

Juni

05. 06. BT Higa: weniger Besucher, trotzdem sind die Organisatoren und Aussteller zufrieden. Mit rund 80 000 Eintritten wurde der Durchschnitt nicht erreicht. Im Vorjahr waren es 4000 Eintritte mehr. Higa-Geschäftsführer Marco Engel ist trotzdem zufrieden. Er spricht vor allem im Zusammenhang mit den zahlreichen Änderungen von einem gelungenen Anlass. Den Hauptgrund für den Besucher-Einbruch sieht er im schönen Wetter bzw. den hohen Temperaturen.

08. 06. BT Strommarkt: Rätia Energie setzt auch beim Strom auf die Bio-Nische. Mit «Pure Power Graubünden» setzt Rätia Energie auf ökologisch produzierten Strom. «Wir wollen eine Alternative zu den Grossen sein», so Karl Heiz, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Diese Alternative heisst Öko-Strom aus den Bündner Bergen. Graubünden Ferien-Direktor Olivier Federpiel und Karl Heiz präsentierten das neueste Markenprodukt aus dem Hause Rätia Energie.

09. 06. BZ Davos: der Bündner Tourismusgipfel «GRipZ! 2000» wurde eröffnet. Anhand von neun Thesen haben Bündens Touristikerinnen und Touristiker am ersten Tag Chancen und Gefahren für den Kanton ergründet. Ein Sommerberg sei nötig, dazu müssten sich unsere Hotels vermehrt positionieren. An der gleichzeitig stattfindenden Generalversammlung von Graubünden Ferien sagte GRF-Präsident und Ständerat Christoffel Brändli (SVP), dass die Kräfte im Tourismus gebündelt und Synergien genutzt werden müssten. Es zeichne sich zwar ein Silberstreifen am Horizont ab, die Probleme dürfe man deswegen aber nicht übersehen.

09. 06. BT Nachhaltigkeit: Graubünden ist fast ganz vorne dabei. Das nachhaltige Wachstum war Inhalt einer Studie, in der die vier Bereiche Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft und Institutionen ausgewertet wurden. Vier Länder wurden dabei miteinander verglichen: USA, Schweiz, Deutschland und Frankreich. Die Autoren arbeiteten dabei mit Indikatoren der Uno, der EU und des Bundes. Graubünden liegt gesamtschweizerisch zusammen mit dem Kanton Bern auf Platz zwei.

14. 06. BT Tourismus: Freizeit Graubünden hat einen starken Partner gefunden. Zusammen mit der Zeitung «Bündner Woche» wird sie zukünftig ihre Angebote den Einheimischen schmackhaft machen. Vor 16 Jahren war die «Büwo» gegründet worden, nun erhält sie einen zweiten Bund mit dem Namen «freizeit graubünden». Zurück geht dies auf die Initiative von Reto

Küng, Hanspeter Lebrunment, Jürg Räber, Daniel Häberli, Ruedi Henny und Beat Ravaioli. Sie alle waren bei «der Geburt ihres Kindes» anwesend.

17. 06. BZ Trun: die Kleiderfabrik Truns AG wurde verkauft. Besitzer Martin Zindel verkaufte sie an die frühere Betriebsleiterin Ingrid Chwolka. Nach einjähriger Suche fand Zindel somit doch noch eine Käuferin für das leckgeschlagene Schiff. Nach eigenen Angaben vertritt Chwolka eine deutsche Investorengruppe.

21. 06. BZ Truns AG-Verkauf: jetzt werden Stimmen laut, dass es noch eine zweite Offerte gegeben haben soll. Die Rechtmässigkeit des Verkaufs an die frühere Betriebsleiterin Ingrid Chwolka wird nun immer mehr bezweifelt. Henri Zegg, Präsident der Gläubigerversammlung der Truns AG, bestätigte gegenüber der BZ, dass eine zweite Offerte vorgelegen habe. Nach Informationen der BZ soll sie dreimal so hoch gewesen sein wie Chwolkas Angebot.

21. 06. BT Verkehr: die Umklassifizierung der Prättigauerstrasse dürfte bald bevorstehen. Der Ständerat jedenfalls entschied sich, die Prättigauerstrasse ins Nationalstrassenentz aufzunehmen. Regierungsrat und Verkehrsminister Stefan Engler (CVP) freute sich über den «Vorentscheid von grosser Bedeutung für Graubünden». Zurückzuführen ist das Umklassifizierungsprojekt auf die Initiative von Ständerat Christoffel Brändli (SVP). Bei der endgültigen Umklassifizierung würde der Kanton finanziell erheblich profitieren.

27. 06. BZ Truns AG-Verkauf: die Gläubigerversammlung hat der neuen Besitzerin Ingrid Chwolka 2 überschuldete Auffangesellschaften verkauft. Es sind dies die Truns Vertriebs AG und die Truns Produktions AG. Bei beiden häufen sich Schulden in der Höhe von rund einer Million Franken. Die Truns-Belagschaft wartet überdies zum Teil noch auf ihren Lohn.

Geschichte

19. 06. BZ Fürstenau: die Teilrestauration des historisch wertvollen Stoffelhauses ist abgeschlossen. Johann Martin von Plantas Vermächtnis ist ein beeindruckendes, unübersehbares Gebäude, das eine lange Geschichte hinter sich hat. Es ist über 700 Jahre alt. Heute beherbergt es das Kreisamt Domleschg. Am Samstag wurde die Einweihung gefeiert.

Juni

Verschiedenes

06. 06. BZ Science-Fiction im Val Bergalga: die Murmeltierforscher im Averser Seitental legen ihre ersten Ergebnisse vor. Sie bergen einige Überraschungen. Ihre Bemühungen scheinen sich ausgezahlt zu haben. Bezüglich des Winterschlafs wurde festgestellt, dass die Körpertemperatur der Tiere in der Höhle auf 3 bis 5 Grad absinkt. Die Tiere fallen dabei in eine Art Lethargie. In Abständen von 12 Tagen wird die Körpertemperatur jeweils auf die normale Marke von 36 Grad erhöht, die Tiere sind dann für kurze Zeit voll wach. Das dient dazu, die Körperfunktionen periodisch einzuschalten. Dies sei für das Überleben notwendig. Das Team setzt sich aus Wissenschaftlern verschiedenster Richtung zusammen, vorwiegend sind es Akademikerinnen und Akademiker aus Wien. Die Idee stammt vom abtretenden Bündner Jagdinspektor Dr. Peider Ratti. Die Murmeltier-Population im Avers hatte überhandgenommen und viele Schäden in den von den Bauern genutzten Wiesen angerichtet. Mit ihrer Vertreibung einher ging nun das Forschungsprojekt.

15. 06. BZ Das Konkordat Schweizerischer Krankenversicherer (KSK) hat einen neuen Präsidenten gewählt. Erkornt wurde der 57-jährige Bündner Ständerat Christoffel Brändli (SVP). Er ist der erste eidgenössische Parlamentarier an der Spitze der KSK. Von seiner Wahl erhofft sich das KSK mehr Einfluss auf politische Entscheidungen. Brändli bezeichnete im BZ-Interview das Verhindern von weiteren Kostensteigerungen als das wichtigste Ziel in seinem neuen Amt.

16. 06. BZ Waltensburg: die Querdenker in den Bündner Bergen. Das Hotel «Ucliva» ist in verschiedener Hinsicht ein spezielles Gasthaus. Es ist einerseits weit weg vom Bundeshaus in Bern und den wirtschaftlichen Zentren ein Treffpunkt engagierter Energie- und Umweltpolitiker geworden. Andererseits ist es ein Musterbeispiel, wie mit Energieoptimierung gleichzeitig Energie und Geld gespart werden kann. Bereits 1987 wurde auf dem Dach eine 100 m² grosse Solaranlage erstellt. Das «Ucliva» ist der Ausgangspunkt verschiedener eidgenössischer Volks-Initiativen.

17. 06. BT Arge-Alp-Tagung in Locarno: mit Resolutionen und Projekten hat die Regierungskonferenz die Identität des Alpenraums beschworen. Grenzen und Distanzen zwischen Bürgern verschiedener Staaten sollen besser überwunden werden. So soll beim

Katastrophenschutz die Zusammenarbeit verstärkt werden. Die Bündner Regierung war durch Regierungsrätin Eveline Widmer-Schlumpf, Regierungsrat Claudio Lardi und Standeskanzleidirektor Claudio Riesen vertreten. Lardi im BT-Interview: «Bürgernähe wird gross geschrieben».

28. 06. BZ Energiesparen: der Kanton Graubünden vergab zum ersten Mal den Minergie-Preis. Damit soll der reduzierte Verbrauch nicht erneuerbarer Energien belohnt werden. Erste Preisträger sind die Architekten Jost Wächter und Ruedi Berchtold für ihr Einfamilienhaus in Scharans.

29. 06. BZ Scuol: die RhB hielt ihre Generalversammlung ab. Scuol war als Zielbahnhof der Vereinahlinie zum Austragungsort der 112. RhB-Generalversammlung auserkoren worden. Verwaltungsratspräsident und alt Regierungsrat Dr. Aluis Maissen (CVP): «Nur dank dem Ertrag aus dem Tourismus kann das gute Angebot für die einheimische Bevölkerung aufrecht erhalten werden». 85% der rund 230 Mio. Franken Einnahmen im 1999 resultierten aus dem touristischen Verkehr.

30. 06. BZ Davos: die Alpine Kinderklinik (AKD) wird nun doch geschlossen. Der Stiftungsrat entschied sich zur Schliessung auf Ende Oktober, weil Kooperationen mit den anderen Davoser Kliniken nicht zustandekamen und aufgrund der Liquidität Ende November die Bilanz hätte deponiert werden müssen. Betroffen von diesem Schritt sind in erster Linie die Kinder, die in Davos Linderung von ihrer Lungenkrankheit suchten. Dazu kommt, dass sich die 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach einer neuen Stelle umsehen müssen.

Totentafel, Geburtstage, Jubiläen

10. 06. BZ 125 Jahre Katholischer Frauenverein Chur. Unter dem Jubiläumsmotto «Wir bewegen uns vorwärts» wurde der Anlass gebührend gefeiert. Die 125-jährige Geschichte des Vereins ist abwechslungsreich. Sie war von vielen Hochs, aber auch ebensovielen Tiefs geprägt. Im Juni 1875 gründeten 43 mutige Frauen auf Einladung und Anregung des bischöflichen Archivars, Domherr Christian Modest Tuor, in Chur die «Sektion des Schweizerischen Frauen-Hilfsvereins». Effiziente Arbeit zu Gunsten armer, katholischer Kinder zu leisten, war im 19. Jahrhundert keine Selbstverständlichkeit.

Juni

22. 06. BZ Malans: die Jazzlegende Werner Lüdi ist tot. Werner Lüdi, einer der bekanntesten Schweizer Jazzmusiker, ist gestern überraschend an seinem Wohnort gestorben. Er wurde 64 Jahre alt. Lüdi galt als Pionier des europäischen Freejazz. Als kraftvoller und kompromissloser Saxofonist pflegte Lüdi stets eigene Ausdrucksformen und machte mit musikalischen Brückenschlägen auf sich aufmerksam. Er gab Konzerte in ganz Europa, aber auch in den USA, in Japan und Russland. Lüdi wurde 1936 in Poschiavo geboren. Der für sein Musik mehrfach ausgezeichnete Saxophonist hinterlässt ein umfangreiches Werk.

30. 06. BT Chur: Kantonschemiker Albert Koller tritt heute in den Ruhestand. Koller kann auf eine 27-jährige Tätigkeit im Dienst des Kantons zurückblicken. Regierungsrat Dr. Peter Aliesch (FDP) würdigt Kollers Arbeit.

Gebräuchliche Abkürzungen

ADG	Archäologischer Dienst Graubünden
AS	Archäologie der Schweiz
ASA	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BT	Bündner Tagblatt (inklusive: Neues Bündner Tagblatt)
BUB	Bündner Urkundenbuch
BZ	Bündner Zeitung (inklusive: Neue Bündner Zeitung)
CD	CD Codex Diplomaticus
DRG	Dicziunari Rumantsch Grischun
EA	Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HA	Helvetica Archaeologica
HBLs	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
HS	Helvetia Sacra
JSGU	Jahresbericht der schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JHGG	Jahrbuch der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (bis Jg. 114/1984: Jahresbericht...)
JNGG	Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden
KA	Kreisarchiv
KB GR	Kantonsbibliothek Graubünden
Kdm GR	E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
PA	Pfarrarchiv
QBG	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
QGI	Quaderni Grigionitaliani
QSG	Quellen zur Schweizergeschichte
RM	Rätisches Museum
RN	Rätisches Namenbuch
Stadt A	Stadtarchiv
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte (bis 1950: Zeitschrift für schweizerische Geschichte)
UB südISG	Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte
ZSK	Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte